

11 GEBET UM PERSÖNLICHE ERNEUERUNG

Für manche Menschen hat der Begriff „Erneuerung“ ein Stigma, während er für andere mit ausgesprochener Faszination und Anziehung verbunden ist. Für mich persönlich ist der Begriff anziehend, denn es geht darum, Gott an der Arbeit zu erleben, auf Seine Ihm eigene Art. Es gibt viele Ansichten, was genau unter „Erneuerung“ zu verstehen sei und wie man dahin gelangen könne. Unabhängig davon bin ich überzeugt, dass jeder Gläubige nicht nur täglich eine persönliche Erneuerung erleben könnte, sondern auch sollte.

Die folgenden zehn Gebete sind Vorlagen, wie Sie täglich für sich selbst und Ihre Gemeinde beten können, um persönliche Erneuerung zu erleben und ein Leben in dauernder Erneuerung zu erfahren.

- ♦ **HERR, VERÄNDERE MICH/UNS!** (*Psalm 85,7*)
Das ist das Gebet um Erneuerung und Veränderung.
- ♦ **HERR, ICH DEMÜTIGE MICH/WIR DEMÜTIGEN UNS VOR DIR** (*Jesaja 57,15*)
Die Bibel verlangt eindeutig, dass wir uns demütigen – *Jakobus 4,7a; 2. Chronik 7,14a...*
- ♦ **HERR, REINIGE UND LÄUTERE MICH/UNS!** (*1. Johannes 1,9*)
So etwa klingt Gebet um tiefere Reinigung von Sünden; es geht Hand in Hand mit immer tieferem Sündenbekenntnis.
- ♦ **HERR, HEILE MICH/UNS!** (*Jakobus 5,13-16*)
Das ist das Gebet um körperliche Heilung, aber auch um seelische Erholung von Ereignissen, die das Gefühl verletzt haben.
- ♦ **HERR, MACH MICH/UNS HEILIG!** (*1. Petrus 1,16*)
Dies ist ein Gebet um einen Lebensstil, der Gott gefällt und Ihn ehrt.
- ♦ **HERR, LEITE MICH/UNS!** (*Johannes 4,34*)
So etwa ist das Gebet um die tägliche Führung.
- ♦ **HERR, FÜLLE MICH/UNS!** (*Epheser 5,18*)
Das ist die Stoßrichtung des Gebetes um die Ausstattung zum Dienst für Gott.
- ♦ **HERR, SALBE MICH/UNS!** (*Lukas 4,18-19*)
Dies ist ein Gebet um die tägliche Erfüllung mit dem Heiligen Geist.

♦ **HERR, SETZE MICH/UNS EIN!** (1. Korinther 12,12-30)

Dies ist das Gebet um die Bereitschaft, in der Gemeinde eingesetzt zu werden und dort aktiv zu sein.

♦ **HERR, SENDE MICH/UNS!** (Matthäus 28,18-29)

So klingt Gebet darum, zur Ausbreitung des Reiches Gottes beizutragen.

Wenn Sie eine persönliche Erneuerung erleben wollen, dann müssen Sie aus der Fülle dessen leben, was unser Herr Jesus Christus für uns am Kreuz getan hat. Viel zu viele Gläubige sind der Ansicht, dass man daneben noch andere Dinge „erreichen“ oder „vollenden“ müsse. Nein, nein und nochmal nein! Was Jesus Christus hier erledigen wollte, ist vollendet, abgeschlossen, perfekt. Wir sollten den Vater bitten, unsere Augen zu öffnen und uns sehend zu machen, unsere Seele durch den Heiligen Geist zu erleuchten, damit wir in die Lage versetzt werden, die uralte Wahrheit des Evangeliums tiefer zu durchdringen und besser zu begreifen.

Beten Sie täglich um eine vertiefte Beziehung zu Christus. Beten Sie um ein tieferes Verständnis von der Tatsache, dass die Erlösung vollendet ist und Jesus uns abschließend befreit hat. Beten Sie um ein besseres Verständnis davon, dass der Heilige Geist in uns wohnt und am Werk ist, der Geist Jesu Christi. Begeben Sie sich aktiv in immer größerer Abhängigkeit von Gott, dem Vater. Erneuerung bedeutet, in der Fülle dessen zu leben, was uns Gott, der Vater in Jesus Christus geschenkt hat.

Geistlicher Fragebogen

Der folgende Fragebogen kann Einzelnen helfen, ihr Leben vor Gott zu bewerten. Die Fragen sind wirklich eindringlich und daher nur von Nutzen, wenn Sie sie vollkommen ehrlich beantworten. Kopieren Sie den Fragebogen und füllen Sie ihn unter der Leitung des Heiligen Geistes aus. Dank der Kopien können Sie den Test öfter wiederholen, um geistliche Fortschritte festzustellen und Ihre persönliche Erneuerung festzumachen.

Im Weltlichen:

- Bin ich unter allen Umständen ehrlich, in Wort und Tat?
- Bezahle ich all meine Schulden?
- Fluche ich (wenn vielleicht auch nur in Gedanken)?
- Versuche ich, meine Einkommensteuer möglichst nicht zu bezahlen?
- Reiße ich zotige Witze? Erzähle ich schlüpfrige Geschichten?
- Ist meine Beziehung zum anderen Geschlecht in Wort, Tat und Gedanken rein?

Zu Hause:

- Lebe ich zu Hause ein vorbildliches Leben?
- Vertraue diejenigen, die mich am besten kennen, mir am meisten?
- Ehre und respektiere ich jene, die mir täglich dienen?
- Kritisiere ich die Kirche oder andere Leute vor meinen Kindern?
- Behandle ich meinen Ehepartner mit Zuvorkommenheit und Respekt?
- Halte ich mit meiner Familie Familienandachten und –gebete?
- Betrachte ich mein Haus und mein sonstiges Eigentum als Gottes Eigentum?

An der Arbeitsstelle:

- Ist es bekannt, dass ich Christ bin?
- Sehen andere Christus in mir?
- Gebe ich anderen Menschen Anlass, Kirche und Gemeinde belächeln?
- Versuche ich an der Arbeitsstelle, meinen Glauben an Gott zu verbergen?

In der Stillen Zeit:

- Welche Rolle spielt die Stille Zeit in meinem Leben?
- Schaffe ich täglich Zeit für Gebet und Fürbitte?
- Lese ich täglich Gottes Wort?
- Hat es im letzten Jahr ein deutliches Wachstum in meiner Beziehung zu Gott gegeben?
- Ist meine Stille Zeit wirklich eine Zeit der Begegnung zwischen Gott und mir?
- Hat meine Stille Zeit Priorität im Tagesprogramm?
- Wie viel meiner Stillen Zeit dreht sich um mich selbst, wieviel ist dem Lob Gottes gewidmet und wieviel bitte ich für andere?

Kirchgang:

- Gehe ich gerne zur Kirche?
- Bereite ich mein Herz und meine Seele auf die Predigt vor?
- Gehe ich hin, um etwas oder jemanden zu kritisieren?
- Achte ich wirklich darauf, *was* der Predigende sagt oder achte ich viel mehr auf den *Menschen* selbst?
- Bete ich darum, dass Gott dem Pastor/der Pastorin eine Botschaft ins Herz geben möge, über die zu predigen ist, und dass er/sie das Evangelium ohne Angst verkündigt?

Im Umgang mit anderen Gläubigen:

- Versuche ich, sie zu beherrschen, scheue ich vor Pflichten zurück, übernehme ich meinen Anteil?
- Kann ich mit anderen zusammenarbeite und sie mit mir?
- Liebe ich die von ganzem Herzen, mit denen ich zusammengespant bin?
- Bin ich anderen eher als ein Typ bekannt, der Interesse an anderen hat und sich um sie kümmert oder eher als jemand, der empfangen und bedient werden möchte?
- Ist es mir ein aufrichtiges Herzensanliegen, dass Gottes Reich sich ausbreitet oder verfolge ich einfach meine eigenen Wünsche und achte darauf, dass ich im Rampenlicht stehe?
- Kann ich es aushalten, wenn andere gelobt werden, und dass ich manchmal keinen Dank für etwas erhalte, das ich unter großen Opfern erbracht habe?
- Suche ich, meine eigenen Interessen durchzusetzen oder verfolge ich die anderer?

Habe ich es aufgegeben, irgendeines meiner Rechte – notfalls auch durch Streit – durchzusetzen?

Mein Recht

- auf Selbstverteidigung,
- verstanden zu werden,
- Dinge zu besitzen,
- mit Respekt behandelt zu werden/respektiert zu werden,
- Anerkennung für das zu erhalten, was ich geleistet habe,
- darauf, mich verletzt oder beleidigt zu fühlen,
- ärgerlich zu werden oder zu sein,
- zu entscheiden und meine eigene Entscheidung durchzusetzen,
- auf Vergnügen, Lebensfreude, nette, schöne und gute Dinge,
- auf eigene Finanzen,
- auf meinen eigenen Ehrgeiz,
- auf Trost,
- darauf, meine Zukunft zu planen,
- auf eine Privatsphäre?